

Amphibien Reptilien Info 2023-16

NABU Mannheim

Gewässer Sandtorfer Äcker Gut gelaufen in der „Kiebitz-Senke“

Überraschenderweise immer noch Wasser in der Senke . Gebraucht wird das von den Wechselkröten nicht mehr, weil zwischenzeitlich alle Quappen sich haben fertig entwickeln können



Wegen der stabilen Wasserverhältnisse -trotz niedrigem Grundwasserpegel- ist diese neu angelegte Senke ein bedeutsamer Standort für die Wechselkröte. Vielleicht kommt nächstes Jahr die Kreuzkröte noch dazu

Gewässer Sandtorfer Äcker Nur halber gut gelaufen in den Grabenabschnitten

Was an Druckwasser geblieben ist, ist ein Pfützchen. Noch einiges an Wechselkröten-Quappen dort, denen aber keine Zeit bleiben wird, sich fertig zu entwickeln. Das fällt jetzt komplett trocken. Die Quappen verenden.



27.6.23

Die gute Nachricht: wie bei der Kiebitz-Senke auch schaffte eine nicht bezifferbare Zahl an Quappen ihre Metamorphose. Einige WK-Hüpfer saßen im Uferbereich



27.6.

Im Gegensatz zur „Kiebitz-Senke“ sind die Grabenabschnitte fürs Abblaugeschäft unsichere Kantonisten. Das Wasser sackt zu früh weg. Vielleicht schaffen wir es bei der Biotoppflege im Herbst, den Graben wenigstens in einem Teilabschnitt zu vertiefen.

Wenn von schrumpfenden Abblaugewässern die Rede ist, dürfen die Gewässer in den Riedwiesen nicht fehlen,

Rheinauer Riedwiesen Zur Lage in den ausgekofferten Senken

In Info Nr. 14 vom 15. Juni wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Wasserflächen in den beiden ausgekofferten Senken merklich zusammengeschrumpft sind. Das hat sich weiter fortgesetzt und bedroht zunehmend Quappen und Larven



26.6.

Aus der anfangs komplett gefüllten Senke ist ein kleiner Tümpel geworden. Bedroht sind hier v.a. die Knoblauchkröten-Quappen. Über deren Zahl lässt sich nur soviel sagen, dass mehr als 20 gezählt werden konnten.

Quappen anderer Arten fanden sich hier nicht.

Um ihre Metamorphose abzuschließen braucht sie noch viel Zeit, die ihnen aber - so ist zu befürchten- nicht zur Verfügung stehen wird.



26.6. *Knoblauchkröten-Quappe mit Schwanzverletzung*

Eine weiter Senke zeigt ebenfalls dramatische Wasserstände



26.6.

Auch hier waren noch Quappen auszumachen (von welchen Arten unklar). Mit Freude festzustellen: der Fund einer Kammmolch-Larve !



26.6. Kammmolch-Larve

Weitere Kammmolch-Larven werden sich im Gewässer aufhalten.

Es muss rasch gehandelt werden. Deswegen Abfangen und Umsiedeln am 28.6.

Eine dringliche und erfolgreiche Aktion Mittwoch Vormittag



Michael beim Abfischen, 28.6.

Viel Wasser war da nicht mehr auf der Fläche - was aber fürs Abfangen wieder seinen Vorteil hatte.



Kammolch-Larve, Foto Michael Günzel, 28.6.

Michael und ich waren doch überrascht von den vielen **Kammolch-Larven**, die wir abfangen konnten: **60 Larven !**

Darüber hinaus sammelten wir noch rd. 90 Quappen ein, darunter einige Laubfrosch-Quappen und 9 Knoblauchkröten-Quappen. Alles siedelten wir in die andere Senke um, die ca. 500 m entfernt ist.

Wie das folgende Bild zeigt, finden sich hier sehr gute Bedingungen, die Metamorphose erfolgreich abzuschließen.

Eine weitere Überraschung dort: im Uferbereich fanden sich einige Grasfrosch-Hüpfer. Dass hier der Grasfrosch abgelaiht hatte, war von uns „übersehen“ worden.



Das neue Umsiedlungsgewässer



Grasfrosch-Hüpf, Foto Michael Günzel